

Ressort: Finanzen

ZEW-Konjunkturerwartungen im Oktober deutlich gesunken

Mannheim, 13.10.2015, 11:10 Uhr

GDN - Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen von Finanzanalysten und institutionellen Investoren haben sich im Oktober deutlich verschlechtert: Der entsprechende Index fiel von 12,1 Zählern im September auf nun 1,9 Punkte. Das teilte das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Dienstag in Mannheim mit.

Auch die Konjunkturerwartungen für die Eurozone verschlechterten sich im Oktober: Gegenüber September ging es um 3,2 Zähler auf 30,1 Punkte nach unten. Die Bewertung der momentanen konjunkturellen Lage in Deutschland brach im Oktober gegenüber dem Vormonat um 12,3 Zähler auf 55,2 Punkte ein. Auch der Indikator für die konjunkturelle Lage der Eurozone verschlechterte sich im Oktober: Im Vergleich zum September ging es hier um 1,5 Zähler auf nun minus 11,2 Punkte abwärts. "Der Abgasskandal bei Volkswagen und die Wachstumsschwäche der Schwellenländer dämpfen die Konjunkturaussichten für Deutschland. Aufgrund der nach wie vor guten wirtschaftlichen Ausgangslage im Inland und der voranschreitenden konjunkturellen Erholung der Eurozone dürfte ein Abrutschen Deutschlands in die Rezession allerdings wenig wahrscheinlich sein", sagte ZEW-Präsident Clemens Fuest mit Blick auf die Zahlen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61592/zew-konjunkturerwartungen-im-oktober-deutlich-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619